



Kreistagsfraktion

Brigitte Gräbner
Ringmauerstraße 2
63755 Alzenau-Hörstein
Tel: 06023 8362
Fax: 06023 320443
E-Mail: brigitte.graebner@t-online.de

Alzenau, den 27.09.2006

P R E S S E M I T T E I L U N G

Gleichgültigkeit von Stadt und Landkreis gegenüber der Raumsituation an der Fach- und Berufsoberschule (FOS/BOS) in Aschaffenburg – Presseartikel im Main Echo vom 27.09.2006

Der Kreisausschuss des Landkreises Aschaffenburg hat Landrat Dr. Reuter bereits im Juli 2005 ermächtigt, mit Verhandlungen für die Gründung eines Zweckverbandes zur gemeinsamen Führung der Fach- und Berufsoberschule mit der Stadt Aschaffenburg zu beginnen. Wir haben uns mit der unzureichenden und unbefriedigenden räumlichen Situation der FOS/BOS in Aschaffenburg auseinandergesetzt und die in einer Besichtigung im Oktober 2005 gewonnenen Eindrücke zur Situation gegenüber Landrat Dr. Reuter ausführlich schriftlich dargelegt. In diesem Schreiben vom 21.10.2005 haben wir festgehalten, dass die seit längerem bestehende schwierige Situation der Schule im Verantwortungsbereich der Stadt Aschaffenburg als Sachaufwandsträger liegt. In Anbetracht der Vielzahl der Schüler/innen aus dem Landkreis (55%) bekennen wir uns ohne Einschränkung zu der politischen Verantwortung für angemessene und ausreichende Räume der FOS/BOS. Daher haben wir Sozialdemokraten gleichzeitig gegenüber dem Landrat gefordert, dass er die Verhandlungen mit der Stadt Aschaffenburg zügig und ergebnisorientiert vorantreiben solle und die zur Realisierung notwendigen Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2006 zu veranschlagen sind. Letzteres ist allerdings nicht geschehen.

Auch wenn nach Aussage des zuständigen Ministerialbeauftragten der Standort der FOS/BOS wohl kaum auf das Landkreisgebiet verlagert werden könne, sollte diese Möglichkeit jedoch nicht von vornherein ausgeschlossen werden. Natürlich hat die FOS/BOS eine überregionale Bedeutung und damit steht deren gute Erreichbarkeit für alle Schüler im Vordergrund. Unabhängig von der Standortfrage wird sich die SPD-Kreistagsfraktion für die Gründung eines Zweckverbandes mit der Stadt Aschaffenburg im Kreistag einsetzen. Das Handeln der SPD-Kreistagsfraktion ist daher sicherlich nicht von Gleichgültigkeit geprägt.

gez.: Brigitte Gräbner
Fraktionsvorsitzende der
SPD-Kreistagsfraktion

